

# Erstklassiges Konzert der MGM Big Band

## Standing Ovationen für die Big Band des Megina Gymnasiums

**Mayen.** Bei ihrem ersten Konzert im Jahr 2016 begeisterte die Big Band des Megina Gymnasiums Mayen unter der Leitung von Herrn Gerd Schlaf ihre Zuhörer wieder einmal mit einer herausragenden musikalischen Darbietung.

In der bis auf den letzten Platz gefüllten Eingangshalle wurden die Besucher über zweieinhalb Stunden mit einem überaus anspruchsvollen und abwechslungsreichen Programm unterhalten.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Schulleiter Prof. Dr. Edzard Visser eröffnete die Rhythmusgruppe (Bass, Schlagzeug, Gitarre, Klavier) mit dem Opener „Chameleon“ das Konzert. Dazu gesellten sich nach und nach die einzelnen Bläusersätze. Schon bei diesem ersten Stück übertrug sich eine durch die große Spielfreude der Schülerinnen und Schüler unmittelbar erzeugte positive Atmosphäre auf das Publikum.

In der Folge präsentierte die aus 27 Schülerinnen und Schülern bestehende Band eine beeindruckende Anzahl an Stücken und demonstrierte mit enormer rhythmischer Präzision und einem kraftvollen, dynamischen Zusammenspiel ihre große



Die Big Band des Megina Gymnasiums begeisterte ihre Zuschauer.

Foto: privat

Bandbreite an überzeugenden Ausdrucksmöglichkeiten. Man vergaß wieder einmal sehr schnell, dass hier eigentlich eine Schülerband auftrat. Zu den vielen Highlights des Abends zählte sicherlich die Ballade „The Rose“, bei der Christine Schlaf mit ihrem gefühlvollen Gesang die Herzen der Zuschauer anrührte, sowie der Oldie „Feeling Good“, bei dem Gregor Prinz als Sänger zu glänzen wusste. Besonders hervorzuheben ist auch das langsame Swingstück „Lil Darlin“, bei dem Louis Steffens auf sehr gefühlvolle Art und Weise mit einem höchst anspruchsvollen Trompetensolo begeisterte, sowie das Stück „St. Thomas“, bei dem

Annika Becker mit einem virtuoseren Solo ihr großartiges pianistisches Können bewies; Hendrik Job (Baritonsaxophon) und Felix Brand (Posaune) überzeugten hier zum ersten Mal als Solisten.

Das Nachwuchstalente Moritz Moll glänzte mit einem fulminanten Schlagzeugsolo im Stück „Cute“. Bei „Hard to handle“ und „John Brown's other body“ ließen Louis Steffens und Lars Schuster das Publikum staunen. Sie zeigten ihre enormen Qualitäten als Satzführer des Trompeten- und Posaunensatzes und sorgten für eine erstaunliche Präzision bei schnellsten und komplexesten Bläserpassagen. Lars Schuster

zeigte sich hier jeweils auch mit musikalisch spannenden Improvisationen. Bei dem vom Publikum begeistert aufgenommenen, bekannten „Tatort“ Soundtrack warfen sich Daniel Karst, Sophia Langenfeld und Christine Schlaf in einer Solovariation für Altsaxophontrio die „musikalischen Spielbälle“ gekonnt zu. Das rundum gelungene Konzert endete mit „Gonna fly now“, und die Zuhörer belohnten die herausragenden Leistungen mit tosendem Applaus und Standing Ovationen.

Eine solche außergewöhnliche Leistung ist natürlich nur möglich, wenn der musikalische Nachwuchs so früh wie möglich in die Band integriert und dort gefördert wird. So haben auch in diesem Jahr wieder viele Nachwuchstalente – nicht zuletzt durch die Unterstützung der erfahrenen Bandmitglieder – ihre Feuerprobe bestanden und ihr erstes Konzert mit Bravour bestritten: Jule Schumacher (Klavier), Niklas Kalter (Bass), Mark Brennecke (Bass), Theresa Dorn (Klarinette) und Max Hagen (Gitarre), der auch als Solist bei mehreren Stücken hervortrat.

Bleibt noch zu erwähnen, dass die MGM Big Band an der Schwelle zu einem großen Jubiläumsjahr steht. Gegründet im Schuljahr 1976/77 von Toni Becker wird die Band im kommenden Schuljahr 40 Jahre alt und ist damit die am längsten bestehende Big Band an einer Schule nicht nur in Rheinland Pfalz, sondern bundesweit. Um diese Tradition gebührend zu würdigen, werden im Jubiläumsjahr mehrere hochkarätig besetzte Konzertveranstaltungen stattfinden.

Da die lange Tradition allerdings „eine Verpflichtung und kein Selbstläufer ist“, wie es der Leiter der Big Band Gerd Schlaf formulierte, wird es ab dem kommenden Schuljahr auch eine Big Band der Ehemaligen am Megina Gymnasium geben. Damit wird es Abiturienten ermöglicht, die bereits erworbenen Fähigkeiten im Big Bandspiel weiterzuentwickeln und gleichzeitig an die nächste Big Band Generation weiterzugeben.

Unnötig zu erwähnen, dass auch die Konzerte dieser Band ein Ereignis sein werden, auf das man sich bereits freuen darf.